

## INHALT

EINLEITUNG: Zur Thematik, Methodik und Terminologie . . . . .	9
1. Gegenstand und Forschungslage . . . . .	9
2. Zur metaphorologischen Begrifflichkeit . . . . .	14
3. Das Untersuchungsziel . . . . .	23
<b>KAPITEL I</b>	
Notizen zur Geschichte eines literarischen Motivs in metaphorologischer Absicht . . . . .	27
1. <i>Wirtschaftsgeschichtliche Reflexe</i> . . . . .	27
Die Anzeige des Mechanikers Laus in Karl Immermanns Romanerstling — Jean Pauls satirischer Stoß gegen die Maschinen des Baron von Kempelen — Heines Sage vom seelensüchtigen Automaten — Metapher und Metonymie in pragmatischer Sicht	
2. <i>Vom Leiden des Außenseiters an der Gesellschaft</i> . . . . .	34
Der lautlose Tanz im Pächterhaus — Eichendorffs semiotisches Verfahren — Werthers Eklat am Hofe — Anton Reisers Rezeption von Werthers Residenzerfahrung — Selbstentfremdung und Marionettengefühl als koinzidierende Bewußtseinsformen	
3. <i>Formen metaphysischer Abhängigkeit</i> . . . . .	46
Literarische Übergänge vom Quietismus zum Fatalismus — eine Vorstellung der Liselotte von der Pfalz — das „ <i>thauma theu</i> “ in Platons <i>Gesetzen</i> — die Egomanie des Herrn William Lovell — Ludwig Tiecks Parodie der alarodischen Schicksalsgläubigkeit — die narrative Umsetzung eines allegorischen Puppenspiels	
4. <i>Tropische Multifunktionalität: Die Marionette in Bonaventuras „Nachtwachen“</i> . . . . .	58
Des Schöpfers Fehlgriff mit seiner hybriden Puppe — der „kalte Gerechte“ und sein „steinerner Gast“ — eine Biographie als Hanswurstiade — die Marionettentechnik als Strukturvorlage — zur motivgeschichtlichen Ausgangslage vor der Spätromantik	4

## KAPITEL II

- Sinnbilder einer dualistischen Welt: Marionette und Automate in den Erzählungen E. T. A. Hoffmanns . . . . . 67
1. *Die Selbstpräsentation des Puppenspielers auf der Marionettenbühne* . . . . . 68
- Das Titelmotiv der *Doppeltgänger* — das Puppengespräch über das kataleptische Menschenhaupt — Belcampos Darstellung der Geschichte von David und Goliath — eine existentielle Synekdoche — der Eingriff des Erzählers — „ein seltnes Spiel des Zufalls“ — die Selbstbehauptung des wahren Künstlers — satirische Anspielungen auf den restaurativen Fürstentum
2. *Die Automate des Sandmanns* . . . . . 80
- Zwei immanente Deutungsansätze — die Mythe vom Sandmann — Facetten des Augenmotivs — der Widerpart des Alten — zur ästhetischen Realisation der dualistischen Weltansicht — der Diebstahl der Augen — Clara und Olimpia — gegen die Absolutheit der Innenwelt und die Allegorese des Ungewöhnlichen — Genußverzicht als Erziehungsmittel — das metaphorische Prinzip
3. *Tropographische Differenzierungen* . . . . . 100
- Unterschiedliche Beweger — der Ausdruck des Possenhaften — die Extension der Marionetten-Metapher in Hoffmanns Werken

## KAPITEL III

- Polyvalenz und Funktionswandel eines metaphorischen Motivs bei Georg Büchner . . . . . 109
1. *Die inszenierte Metapher* . . . . . 110
- Die Gewalt der Trope — zur Simplizität der Handlung in *Leonce und Lena* — „die fürstliche Puppe“ — eine Gesellschaft „in effigie“ — ein methodologisches Scheinproblem
2. *Die Langeweile als gesamtgesellschaftliche Erscheinung* . . . . . 119
- Der kompensatorische Müßiggang — das Leiden an der verwerteten Zeit — höfische Arrangements — die Tugenden der „reichen Leut“
3. *Die Marionette im Kontext ästhetischer und geschichtstheoretischer Anschauungen* . . . . . 128
- Gegen die Idealisierung der Wirklichkeit — Pygmalions Statue — der Fatalismus-Begriff — die „geschichtliche Nothwendigkeit“ und ihre Ablehnung durch Karl Gutzkow — eine psychische Krise

4. Poetologische Aspekte der Büchnerschen Dichtungsweise. Am Beispiel von „Leonce und Lena“ . . . . .	140
Zufall, Vorsehung und das Subjekt der Erkenntnis — der Hunger im Lustspiel — zu Büchners dramaturgischem Verfahren — die ‚Enttopisierung‘ eines tropischen Versatzstücks	

## KAPITEL IV

Die Verwechslung von Mensch und Marionette . . . . .	147
1. Ein Nachtstück in Terzinen: „Die Marionetten“ des Nikolaus Lenau . . . . .	147
Ein Versuch in Grauerregung — in „des Verhängnisses geheimen Kreisen“ — der Geier: ein Symbol zwischen Weltschmerz und Weltgeist	
2. Eine Donquichotterie unter deutschen Dichtern . . . . .	153
A. v. Chamisso: ein Lied nach Béranger — Don Quijotes „ergötzliches Abenteuer“ mit den Puppen des Maese Pedro — Judith und Holofernes auf dem Dorfe — Kreuzgangs rhetorische Intervention — zum metonymischen Verhältnis der Substitutionselemente — die familiären Marionetten des A. W. Iffland	

## KAPITEL V

Die Marionette als hermeneutisches Modell . . . . .	167
1. Marionettenstil versus -komödie . . . . .	167
Hoffmann, Tieck und Frisch über die poetische Existenz der Puppendarsteller — die Ablehnung des klassizistischen Theaters in Hoffmanns Capriccio <i>Prinzessin Brambilla</i> — die weimarischen Hofschauspieler wider die Geisselbrechtsche Marionettentruppe — der Theaterskandal um Friedrich Schlegels <i>Alarcos</i> — die Ambivalenz des Marionettenbegriffs	
2. Von der Anmut des Gliedermannes . . . . .	178
Die Marionette bei Heinrich von Kleist — der allgemeine Modellbegriff	
3. Abschließender Exkurs zum Marionetten-Syndrom . . . . .	184
Ein Vorbild für ‚dramatis personae‘ — Pinocchio in der Psychosomatik — ein Mittel zur Klassifikation	

LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	193
1. Quellen . . . . .	193
2. Forschungsliteratur . . . . .	198
AUTORENREGISTER . . . . .	213